

## **Die Enthüllung Gottes No. 134**

*Der Schleier, der gelüftet wird, enthüllt den einen Geist.*

5. Januar 2020

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir wieder zurückkehren und aus Paragraf **126** von Bruder Branhams Predigt **Die Enthüllung Gottes** lesen, in der er sagte: *Wenn du gerade gesagt hast: "Das Wort" und das Wort funktionieren nicht? Wie gut würde das Schwert hier sein und sagen: "Es kann nicht reißen. Sag "uh "und es wird nicht reißen?" Aber wenn du dieses Schwert Gottes dort oben bringst und zusiehst, wie sie reißt, (es ist weil) sie von einer ordinierten Hand gehalten wird, die dazu geschickt wird. Sieh, reißt es auf, und da ist Er. Dort zeigt es Gott im klaren Sicht, der große Jehova. Das ist Sein offenbar gewordenes Wort, der Teil, der dem Tag verheißt ist. Verstehst du es? Siehst du? Wenn das Schwert(er bezieht sich auf das Wort) Versprochen für heute, an diesem Tag, was sein soll, und Gott nimmt Sein Schwert und den konfessionellen Vorhang herunterreißt und zurückzieht, und **Sich offenbart** und zeigt, dass **Er da ist. Immer noch die gleiche Feuersäule!** Beachten Sie, dass das Wort für die heutigen Verheißungen manifestiert ist.*

**127** *Wir sehen Es wie Petrus, als er sagte: "Herr, zu wem würden wir gehen, nachdem wir das gesehen haben?" **Wohin sollten wir gehen?** Mit welcher Gemeinde könnten wir uns verbinden, wenn wir in einer geboren werden? Siehst du? Was könntest du... Welcher Konfession könnten Sie sich anschließen, wenn Sie diese Wahrheit kennen, sehen Sie, wenn sie es alle leugnen? Jeder von ihnen! Ich habe nicht einen bekommen, der eine gute Sache dafür sagen wird. Das ist richtig. Das ist richtig.*

**128** *Als ich mit diesen Reisen begann, waren es **zweiundvierzig Gemeinden an einem Ort, die ihre Unterstützung zugesagt hatten. Aber als ich dort ankam, hatte ich nicht eine.***

Jetzt hör zu und hör mich gut an. Das ist Betrug, um einen Mann dazu zu verleiten, eine Menschenmenge anzulocken. Wenn der Mann dann eintrifft, lässt du ihn nicht sprechen. Das ist mir in Simbabwe passiert. Sie haben mich benutzt, um das Zelt zu mieten, das 1.200 Sitzplätze hatte, nicht billig. Sie benutzten mich, um drei Tage lang Lebensmittel für 1.200 zu kaufen. Mir wurden drei Tage lang zwei Predigten pro Tag versprochen. Das war der Köder. Und dann, als ich dort ankam, nachdem ich meine erste Predigt gehalten hatte, wurde mir gesagt, dass der Zeitplan geändert wurde und ich nicht mehr sprechen würde. Ich habe meine Füße abgewischt und Simbabwe ist seitdem in die Dürre gegangen. Der Regen, den sie ablehnten, ist das Doktrin Gottes, und der physische Regen war so gering, dass sie sagen, er sei der schlimmste seit 100 Jahren.

Bruder Vayle erzählte mir, dass er und Bruder Branham nach New York gingen, um dort Versammlungen abzuhalten. Die Minister in New York verwendeten den Namen von Bruder Branham auf ihren Plakaten, um die Leute zum Kommen zu bewegen, aber als er ankam, riefen sie ihn nie zum Predigen auf. Diese Männer sind Schurken. Sie sind Männer des Stoffes, sie sagen, aber sie sind nur Benutzer des Stoffes, um die Schafe zu scheren. Und sie werden deswegen alle zur Hölle fahren.

Also macht Bruder Branham diese Reise dort unten, weil ihm gesagt wurde, dass es 42 Kirchen geben würde, die die Versammlungen sponsern. Das bedeutet, dass sich 42 Kirchen vereinbart hatten, die Kosten für die Veranstaltung der Versammlungen aufzuteilen, und bis er dort ankam, trat jede dieser Kirchen zurück und niemand wollte bürgen für ihn.

Warum? Weil der Schleier vom Wort gelöst worden war, Meine Brüder und Schwestern und Gott stand dort in der Fülle Seines Wortes und sie lehnten **Gott, das Wort, ab**.

Und schau, wie er sagt, dass sie es getan haben. *Einige sagten: "Er glaubt an ewige Sicherheit."*

Weißt du was das ist? Es ist Klatsch. Und es sind Lügen. Es ist eine erfundene Lüge, um die Menschen fernzuhalten, wie Jesus es den Pharisäern gesagt hatte in, **Matthaus 23:13** *Aber wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr das Reich der Himmel vor den Menschen zuschließt! Ihr selbst geht nicht hinein, und die hineinwollen, die lasst ihr nicht hinein.*

Jesus nennt sie Heuchler, was bedeutet, Schauspieler zu spielen, was bedeutet, dass sie Betrüger sind. Weil sie sich anziehen und reden, als ob sie eintreten, aber sie sind es nicht und wenn jemand mitkommt, der eintreten möchte, hindert er ihn auch daran einzutreten, durch das Leben, in dem sie leben.

Aus der Version mit dem Titel "**Die Botschaft 13**" lesen wir: *"Ich habe es bei dir gehabt! Sie sind hoffnungslos, Sie Religionsgelehrte, Sie Pharisäer! Betrüger! Dein Leben ist ein Hindernis für Gottes Reich. Du weigerst dich einzutreten und lässt auch sonst niemand rein.*

Also nach ihrem Gerede, sagen sie das Bruder Branham *glaubt an ewige Sicherheit*, da ist eine Wahrheit für die ewige Sicherheit, aber nicht, wie manche es lehren. Und was hat das getan? Es hinderte die Menschen daran, an seiner Versammlung teilzunehmen, und hinderte einige Kirchen daran, seine Versammlung zu sponsern. Also sagte er: *"Das ließ die Legalisten aus."*

Dann fügt er hinzu, *Einer sagte: "Er tauft auf den Namen Jesu."* Das schnitt alle übrigen ab.

Mit anderen Worten, sie wissen, wenn sie Dinge auf eine bestimmte Art und Weise sagen, wird dies diejenigen davon abhalten, die Probleme mit dieser bestimmten Art und Weise haben. Für mich zielt das auf Klatsch und Tratsch ab. Und dieses Ergebnis soll verhindern, dass einige, die teilnehmen würden, daran teilnehmen.

Dann sagt er: *Seht ihr, Einige von ihnen sagten: "Er glaubt an den Samen der Schlange, obwohl die Schlange keinen Samen hat."* Das hat...

Nun, er hat es nicht gesagt, aber ich werde es tun. Das soll den Propheten Gottes beschmutzen, weil ihre Art, den Schlangensamen darzustellen, von vielen als eine Doktrin der weißen Rasse angesehen wird. Das gilt aber nur für die Menschen, die sich weigern, das Wort Gottes für sich zu studieren.

Aber dann sagt Bruder Branham: *Die Bibel sagt: "Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen."* Seht ihr, wie der Vorhang von dem Wort entfernt worden ist. *Das stimmt, es ist offenbart zu Unmündige. Es ist erhoben und gesehen es. Und wird wie gesagt sein ... Das stimmt. Dann wird es wie gesagt sein: "Wenn du siehst ..." Dann aber, wenn dieser Vorhang von Traditionen von dem Worte entfernt ist, wird es so sein, wie Jesus es einmal sagte: "WER MICH SIEHT, DER SIEHT DEN VATER". Seht ihr, Gott und Sein Wort sind Eins. Jetzt verstehst du? Wenn das Wort kundgetan ist. Was ist Es? Seht ihr?*

Hören Sie jetzt genau zu, was ich Ihnen als Nächstes sagen werde. Denn mitten in der Nacht am Freitagabend sprach Der Heilige Geist zu mir und sagte, ich solle den Menschen zeigen, wie sie Einen Herrn und Einen Christus mit zwei verwechseln. Er sagte mir, ich solle zeigen, Wie der Eine Herr durch Einen Geist, Eine Salbung, Einen Christus zum Gefäß Seines Sohnes kam und dieses Gefäß mit diesem Einen Geist salbte.

Petrus spricht in **Apostelgeschichte 2** darüber. Lassen Sie uns also auf das eingehen, was er diesen Menschen an Pfingsten sagt. Weil sie den Geist Gottes auf einem Volk sahen und es die Menschen dazu brachte, anders zu handeln, als sie es jemals zuvor gesehen hatten.

Ich möchte Ihnen zeigen, wie dieser Jesus Christus, der Sohn Gottes, mit einem Teil des Lebens Gottes in diese Welt kam. Aber im Alter von 30 Jahren, Johannes sah den Geist Gottes vom Himmel herabkommen und auf dem Sohn Gottes ruhen und dann auf ihm bleiben. Und Jesus hatte nie die Fülle der Gotthaupt oder der Gottheit Gottes in sich, bis er im Jordan getauft wurde.

Nun glauben viele Menschen, dass das Kind Jesus, das geboren wurde, irgendwie Gott war, der in dieser Krippe geboren wurde. Wenn das so wäre, würde das ihn zum Einen Wahren Gott und auch zu Einen Wahren Herrn machen, der einen Anfang hatte.

Dann würde das bedeuten, dass er bereits bei der Geburt die Fülle der Gottheit leibhaftig hatte.

Denn wie die Einheitstheologie, Sie glauben lassen würde, war das Baby Jehova selbst, das in dieser Krippe geboren wurde.

Man sagt, der Engel nannte ihn Emanuel, was durch Interpretation bedeutet, dass Gott mit uns ist.

Dann muss ich Sie fragen, als das Kind in der Krippe lag. Wer brachte die Hirten dazu, ihn zu sehen?

Mit zwei Jahren: Wer brachte die Weisen dazu, ihn zu sehen?

Als Paulus dieselbe Feuersäule sah, nannte er Es Herrn.

Als das Kind wuchs und im Tempel gesehen wurde, wie es mit den Priestern über die Schrift debattierte, und als seine Eltern ihm im Tempel fanden, sagte er: "Weißt du nicht, dass ich mich um die Angelegenheiten meines Vaters kümmern muss?"

Gottes Prophet zu dieser Endzeit sagte, dass dieser zwölfjährige Junge nur ein Junge war und dass Gott zu diesem Zeitpunkt noch nicht in ihn eingetreten war. Dann fuhr er fort, dass Gott Seinen Sohn am Jordan betrat, als Johannes den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen sah und Seinen Sohn betrat.

Wenn dieser Junge, der geboren wurde, Gott war, ist diese Feuersäule dann ein anderer Gott? Sie sehen, wohin Sie gehen, wenn Sie Ihre Theologie völlig durcheinanderbringen und das Gefäß betrachten, anstatt den Einen Gott, den Einen Herrn, den Einen Christus, den Einen Salber, der dieses Gefäß benutzt und dieses Gefäß für den Dienst salbt.

Die Feuersäule, die herabkam, war Gott Selbst, und Johannes sah, wie er sich auf Jesus, den Mann, den Sohn Gottes, niederließ und in Jesus, den Mann, den Sohn Gottes, eintrat. Johannes sagte: "Ich habe gesehen, wie der Geist Gottes auf Seinen Sohn herabgestiegen ist und auf Ihm geblieben ist. Was hat Johannes gesehen? Es war dieses Licht und Gott ist Licht.

Kein anderes Licht. Dasselbe Licht, das Gott ist. Das Licht, das Johannes herabkommen sah, war dasselbe Licht, das Paulus herabkommen und zu ihm sprechen sah. Das sagte, "Ich bin Jesus, den du verfolgst." Es ist dasselbe Licht, das Mose mit einer Botschaft herabkommen sah, und es ist dasselbe Licht, das William Branham in dieser Stunde mit einer Botschaft herabkommen sah.

Und es ist dasselbe Licht, das Johannes herabkommen sah, und er sprach von dem, was er sah. Und das sagt uns Petrus in der Apostelgeschichte.

***Apostelgeschichte 2:22****Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, der Nazarener, einen Mann, (Jetzt vergiss nicht, wie Peter ihn nennt, er sagt, er ist ein Mann. Ein Mann. Ein Mann. Kein Gott kommt herunter. Ein Mann, der geboren wurde.) *Jesus, der Nazarener, einen Mann, der von Gott euch gegenüber beglaubigt wurde durch Kräfte und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte wirkte, wie ihr auch selbst wisst,**

***Jesus, der Nazarener, einen MANN, der von Gott euch gegenüber beglaubigt wurde durch Kräfte und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte wirkte, wie ihr auch selbst wisst,***

So sagt Petrus, dieser Mann, den Gott unter euch bestätigt hat, dieser Mann, den Gott unter euch mit Zeichen und Wundern und Mirakel bestätigt hat, die Gott durch Ihn getan hat. Also sagt Petrus hier nirgends, dass Jesus alles andere als ein Mann war, den Gott bestätigte und

mit Zeichen und Wundern untermauerte. Ein MANN, kein Gott, den Gottgenehmigt hat. Kein Gott, den Gott bestätigt hat. Aber ein MANN, den Gott bestätigt hat.

Lesen wir jetzt weiter, was Peter hier noch sagt. **23 Ihn**(Wer? Der MANN) *diesen, der nach Gottes festgesetztem Ratschluss und Vorsehung dahingegeben worden war, **habt ihr genommen und durch die Hände der Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und getötet.*** Von wem hat er gesagt, dass er getötet wurde? Der MANN, der MANN, der MANN.

Dann schau dir an, was Peter als nächstes über den MANN sagt. **24 Wen**(WER? Er spricht über den MANN, der getötet wurde. Er ist es, WEM) ***Ihn hat Gott auferweckt, indem er die Wehen des Todes auflöste, weil es ja unmöglich war, dass Er von ihm festgehalten würde.***

Also wenn Gott den MANN Jesus nicht auferweckt hätte, wäre Er überhaupt nicht auferweckt. Beachten Sie, dass er bisher sagt, dass es nicht der MANN ist, der etwas getan hat. Es war Gott, DER die Wunder tat, um den MANN zu bestätigen, um zu zeigen, dass der MANN von IHM anerkannt wurde, und es war Gott, der die Zeichen und Wunder tat, um den MANN zu rechtfertigen. Wir sehen also, es dreht sich alles um Gott, Gott, Gott.

**25 David nämlich sagt von ihm:** (der MANN, als würde der MANN sagen) *»Ich sah den Herrn allezeit vor mir, denn **er**(Der Eine Herr, dieses Wort ist "Jehova") **ist zu meiner Rechten, dass ich nicht wanke.**26 **Darum freute sich mein Herz, und meine Zunge frohlockte; zudem wird auch mein Fleisch auf Hoffnung ruhen;**27 **denn du wirst meine Seele** (des MANNES) *Seele nicht dem Totenreich preisgeben und nicht zulassen, dass dein Heiliger (der Heilige MANN, der Gesalbte MANN) die Verwesung sieht.**

Schau, David ist im Geist und weissagt, was Jesus, der Sohn Gottes, durchmachen würde.

**28 Du hast mir**(der Mann) *die Wege des Lebens gezeigt; du wirst mich*(der Mann) *mit Freude erfüllen vor deinem Angesicht!*«

Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie sehen, dass Jesus, der MANN, nicht Gott war, sondern der auserwählte **MANN**. Er war das auserwählte Gefäß, mit dem Gott Seinen Geist ausdrückt. Das ist genau das, was Peter uns hier erzählt.

**29 Ihr Männer und Brüder, es sei mir erlaubt, freimütig zu euch zu reden von dem Stammvater David: Er ist gestorben und begraben, und sein Grab ist unter uns bis zu diesem Tag.**30 **Da er nun ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid verheißten hatte, dass er aus der Frucht seiner Lenden, dem Fleisch nach, den Christus erwecken werde, damit er auf seinem Thron sitze,**

Beachten Sie nun, dass Petrus uns sagt, dass die Seele des MANNES nicht in der Hölle zurückbleiben würde, sondern dass er gemäß dem Fleisch Christus auferwecken würde, um auf dem Thron zu sitzen. Nun ist Christus kein Fleisch. Christus ist der Salber Selbst. Wenn Sie hier nach dem Griechischen suchen, werden Sie feststellen, dass es nicht nur das Wort Christos ist, sondern das Symbol ho ho hey, das sich auf den bestimmten Artikel vor dem Wort Christos bezieht. Bedeutet nicht nur das Wort Christos, sondern durch Folgerung Der Christus. "Der Salber" Durch das Instrument des Gefäßes Gott, dem einzigen Christus, würde

der einzige Gesalbte auf dem Thron Davids sitzen und das Fleisch von Davids Sohn verwenden.

Also sagt Peter, **31** *Er (das heißt David) hat er vorausschauend von der Auferstehung des Christus geredet, dass seine Seele nicht dem Totenreich preisgegeben worden ist und auch sein Fleisch die Verwesung nicht gesehen hat.* Also durch die Instrumentalität der Salbung, des großen Salber Gott, würde sicherstellen, dass die Seele und das Fleisch von Jesus, dem MANN, auferweckt werden. Beachten Sie in: **32** *Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen.*

**33** *Nachdem er nun zur Rechten Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes empfangen hat von dem Vater, hat Er(der MANN Jesus) dies ausgegossen, was ihr jetzt seht und hört.*

“Mit anderen Worten“, sagt Petrus, “was Sie jetzt in Aktion sehen, ist das, was in Jesus, dem MANN, eingeschlossen war, aber auf Golgatha vergossen wurde, um auf den Rest der Söhne zurückzukehren.

**34** *Denn nicht David ist in den Himmel aufgefahren, sondern er sagt selbst: »Der Herr (Elohim) sprach zu meinem Herrn(Adonai oder Meister): Setze dich zu meiner Rechten,*

Sehen Sie, David hat in den Psalmen nie die Worte erwähnt, dass der Herr zu meinem Herrn gesagt hat. Er benutzte die Worte “Elohimsage zu meinem Meister“. *Setz dich zu meiner Rechten***35** *bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße.«*

**36** *So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus(der MANN), den ihr gekreuzigt habt!**37** Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder?*

Nun, wenn Gott, der Elohim ist, der Schöpfer aller Dinge, Jesus zum “Herrn“ gemacht hat und es nur einen “Herrn“ gibt, gemäß Moses, Jesus, Paulus und William Branham. Dann müssen wir uns fragen, wie Gott ihn zum Herrn gemacht hat. Und auf die gleiche Weise, wenn Gott Jesus Christus zum Herrn gemacht hat, wie hat Er ihn dann zu Christus gemacht?

Und wie ich bereits sagte, ist es dieselbe Weise, wie Gott Jesus zum Herrn gemacht hat. Er hat ihn zum Christus gemacht. Und das geschieht, indem man in das Gefäß des Sohnes eintritt und dieses Gefäß zu seiner eigenen Unterkunft, seinem eigenen Haus macht. Und das bedeutet, dass der Eine Herr, Wer der Salber ist, Er salbte dieses Gefäß mit sich Selbst, um es jetzt zum Leib des Einen Herrn und zum gesalbten Gefäß des Einen Christus zu machen.

**Epheser 4:4-6***Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; **5** Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; **6** Ein Gott und (implizit) EinVater aller, der über allen und durch alle und in euch allen.*

Darum macht Gott, der der Christus ist, keinen zweiten Christus, als er in Jesus eintrat, und keinen dritten Christus, als er in den nächsten Sohn eintrat, und keinen vierten Christus, als er in den fünften Sohn eintrat usw.

Denn was Paulus uns hier sagt, ist, dass es nicht darauf ankommt, auf wie viele Gefäße wir schauen. Es gibt nur einen Herrn, einen Gott, der der ist *einVater aller, derüber allen und durch alle und in euch allen*.

Nun, als Bruder Branham sagte, dass alles, was in Gott war, in Jesus gegossen wurde und alles, was in Jesus war, in die Gemeinde gegossen wurde. Jetzt begeben sie sich in einen Irrtum, wenn sie auf *das Gefäß schauen und nicht auf den einen Geist, mit dem alle getauft sind*.

**1Korinther 12:13** *Denn wir sind ja alle durch Einen Geist in einen Leibhinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.*

Wenn ich das mit drei Gefäßen veranschaulichen könnte, würde ich es so machen. Wir haben drei Gläser Wasser und nur eines ist voll Wasser. Wir nehmen dann das Gefäß, das den Vater darstellt und gießen in den Sohn, bis er voll ist. Wenn sie das falsch verstehen, leeren sie den Vater tatsächlich aus, bis der Vater kein Wasser mehr in ihm hat. Das Wasser repräsentiert den Geist. Um dies richtig zu machen, hätten wir nicht zwei volle Gefäße voller Wasser oder Spiritus. Dann goss er alles, was in Christus war, in die Kirche. Wir würden nicht drei volle Gefäße haben. Aber lassen Sie die Augen von den Gefäßen, denn es geht nicht um das Gefäß, es geht um das Wasser, den Geist. *Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leibhinein getauft worden*

Und wenn Sie zwei Herren lehren, brechen Sie die Schriftstelle, die *einen Herrn, einen Geist, einen Christus und einen Gott sagt, der der Vater von allem und in allem ist*.

Zurück zu dem, was Bruder Branham uns hier erzählt in **Die Enthüllung Gottes**. Wir lesen von Paragraf 129, wo er Jesus zitiert, *Jesus sagte: "Forschet in der Schrift". "Wenn ihr meint, ihr glaubt an Gott, glaubt ebenfalls an Mich. Wenn Ich nicht die Werke Meines Vaters tue, dann glaubet Mir nicht. Aber wenn Ich die Werke tue, dann sind Ich und mein Vater Eins. Wenn ihr Mich seht, dann habt ihr den Vater gesehen" Und wenn du das manifestierte Wort siehst, dann siehst du den Vater, Gott, denn das Wort ist der Vater, das Wort ist Gott. Und das manifestierte Wort ist, dass Gott Selbst Sein Eigenes Wort nimmt und Es unter Gläubigen manifestiert. Nichts kann Es leben lassen, sondern Gläubige, nur Gläubige. Es ist nicht... Es wird nicht...*

Jesus sagt, wenn du mich siehst, siehst du den Vater, weil er nicht über das Sehen seines Gefäßes spricht, sondern über die Handlungen des Einen Geistes, der das Wort ist.

Aus seiner Predigt: **Zeigen Sie uns den Vater, es wird befriedigen 56-0422 E-36** Bruder Branham sagte: *"Nun, es wurde oft gesagt, dass niemand Gott zu irgendeinem Zeitpunkt sehen kann, wie die Bibel es sagte. Aber der einzig Gezeugte des Vaters hat Ihn erklärt*.

Philip, hier war sehr neugierig; er wollte den Vater sehen. Hier sagt er: "**Ich bin so lange bei dir, Philip, und du kennst Mich nicht?**" Sagte: "**Wenn du Mich siehst, siehst du Meinen Vater.**" Mit anderen Worten, Sie sehen, wie **der Vater sich durch den Sohn ausdrückt**. Er und der Vater waren eins in dem Sinne, dass sein Vater in Ihm wohnte und nicht Er die Werke tat; Er war Selbst ein Sohn, der unsterbliche, jungfräuliche Sohn Gottes. Und dann wohnte in ihm der Gott, der Vater, und **drückte Sich** der Welt gegenüber aus, **Seine Haltung** gegenüber dem Volk. Seht ihr? Nun, **so waren Christus und Gott eins**. **Gott war in Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnte.** Jetzt sagte Er: "**Wenn du Mich siehst, siehst du den Vater, und warum sagst du: Zeige uns den Vater?**"

Aus seiner Predigt **Palmerwurm, Heuschrecke, Raupe 59-0823 140** sagte Bruder Branham: "Gott, der Allmächtige, der Vater, wohnte in Ihm. Am Tag der Taufe, als Er den Heiligen Geist an dem Tag empfing, als Johannes ihn taufte, sagte Johannes: "**Ich betrachtete und sah den Geist Gottes** wie eine vom Himmel herabkommende Taube und eine Stimme, die sagte: '**Dies ist Mein Geliebter Sohn, in dem Ich gerne wohne**.' "Jesus sagte, dass Gott mit Ihm war: "**Ich und mein Vater sind eins. Mein Vater wohnt in Mir**." **Nicht Jesus** (ich möchte hier hinzufügen, nicht Jesus, das Gefäß **und eins mit Gott sein**; (Das würde zwei wie in zwei Herren ergeben. Dann zitiert Bruder Branham Paulus hier), **aber Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich**. **143** Und ihr Einssein Brüder, viele von euch geraten auf die falsche Spur, wenn ihr zu glauben versucht, dass Gott einer ist, wie euer Finger einer ist. **Er kann nicht sein eigener Vater sein. Er kann nicht sein.**

Obwohl es also mehr als ein Gefäß gibt, ist es nicht das Gefäß, auf das wir schauen, sondern der Eine Wahre Gott, der der Eine Herr, der der Eine Christus, der der Eine Geist ist, auf den wir schauen müssen, um die Gottheit zu verstehen.

Paul sagte in **1Korinther 12:13** Denn **wir** sind ja **alle** durch **einen Geist in einen Leib** hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu **einem Geist**.

Und Paulus sagte auch in **Romer 8:11** Wenn aber **der Geist dessen** (Gottes Geist), **der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch** wohnt, so wird **derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt**.

Nun möchte ich Ihnen die Heuchelei derer zeigen, die gegen das, wofür wir stehen, predigen in einem einfachen Gebet, das Jesus predigte.

In **Johannes 17:11** Und ich bin nicht mehr in der Welt; diese aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, **damit sie eins seien, gleichwie wir!** Und wie kommt es, dass wir **Eins sein können**; das heißt auf die gleiche Weise, als Jesus und Sein Vater Eins waren?



Jesus sagte in, **Johannes 17:14** *Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.* Jesus sagt uns, **wir werden eins mit Gott durch dasselbe Wort**, das Er Eins Mit Gott wurde.

**Johannes 17:20** *Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe **die Herrlichkeit** (Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile), **die du mir gegeben hast, ihnen gegeben** (damit), **auf dass sie eins seien, gleichwie** (oder auf die gleiche Weise) **wir eins sind,***

Daher ist es sehr offensichtlich, dass wir **eins** werden, indem wir **dasselbe Wort** empfangen, das uns **in dieselbe Herrlichkeit** oder denselben Geist wie der Vater bringt. **Und die Herrlichkeit** (das **Doxa**, die Meinungen, Werte und Urteile), **die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben;** (damit) **sie eins sind, so wie wir eins sind:**

Und vergiss niemals, wenn wir vom Wort Gottes sprechen, dass Jesus selbst sagte: **“Meine Worte sind Geist und Leben.”** Das Maß des Wortes ist also das Maß des Geistes.

Und von seiner Predigt; **Die Erntezeit 64-1212 P: 34** sagt Bruder Branham. *“Jesus sagte: “...damit sie **eins** seien, Vater, wie Du und Ich **eins sind.**” Nicht dass ein Mensch überetwas Herrscht; das wird nie zum Erfolg führen. Eine Denomination will über die andere bestimmen, ein Mensch über den anderen. Sein Gebet war, **dass wir mit Gott eins sind, wie Christus und Gott einwaren. ER war das Wort, und Jesus betete darum, dass auch wir das Wort werden und Ihnwiderspiegeln.** So sieht die Erfüllung Seines Gebetes aus. Seht ihr, wie verkehrt Satan es dem menschlichen Verstand eingibt? Jesus meinte mit Seinem Gebet doch nicht, dass wir uns alle zusammenschließen und eine gemeinsame Satzung und dergleichen haben sollen. Mit jedem Mal, wenn sie das tun, entfernen sie sich weiter von Gott. **ER möchte, dass wir mit Gott eins sind, und Gott ist das Wort. Jeder einzelne muss in seinem Herzeneins sein mit Gott.***

Als wir nun zur **Die Enthüllung Gottes** zurückkehren, werden wir bei Paragraf **130** weiterlesen. *Du kannst Weizen nehmen und in eine andere Art von Erde pflanzen, er wird niemals wachsen. Aber was es sicher haben muss, **bestimmten Dünger** im Boden, um Weizen zu erziehen. Und wenn es kein ... Wenn die Düngung im Boden nicht ist, wird der Weizen nicht zu dieser befruchtet, er wird niemals wachsen. Also egal, wo das **Wort fällt, wenn Es nicht in die richtige Art eines Herzens fällt...** Jesus sagt, **dass einiges von der Saat auf den Wegesrand fiel, und die Vögel des Himmelsherbei kamen und es fortnahmen. Einiges, so sagt Er, fiel unter die Dornen und Disteln und ging sofort auf, wurde jedoch von den Traditionen und den Denominationen sowie von den Sorgen um diese Welterstickt. Einiges aber fiel auf guten Boden und brachte hundertfältige Frucht. Er sagte hiervon, **dass es das Reich Gottes war.** Es ist die gleiche Sache, sehen Sie, **einige werden überhaupt nicht glauben. Einige werden wie die Jünger für eine kurze Zeit glauben.** Sie folgten Ihm, viele von ihnen, die siebzig folgten Ihm jahrelang, um herauszufinden, ungefähr eineinhalb Jahre oder zwei Jahre, **nur um herauszufinden, ob sie etwas in Ihm Buße tun könnten,** einige ... so wie Er hatte eine Macht, diese Dinge zu tun, wie ein Kaninchenfuß, ein Magier irgendeiner***

Art, was Er tun konnte, um diese Dinge zu produzieren, wie Er wissen konnte, was im Herzen der Leute war und was sie dachten. Und sie fandenschießlich heraus, dass Er sagte, dass Er "vom Himmel herabkommen war," Er "war das Wort Selbst." Und wenn sie es taten, das war zu viel für sie, sagten sie: "**Kein Mensch kann das verstehen.**" Und sie ging von Ihm weg. Das sind diejenigen, die unter Dornen gefallen sind.

131 Es bringt zu dem gleichen Ding zurück, in jeder Versammlung hast du Scheinbare Gläubige, Ungläubige und Gläubige. Es war in jeder Gemeinde. Du findest sie die ganze Zeit. Einige von ihnen machen es so, als wären sie Gläubige, das ist der schlimmste Typ. Und dann haben sie diejenigen, die wirklich Ungläubige ist, er wird dich nicht stören, er wird einfach weggehen und den Kopf schütteln. Aber diejenigen, die Scheinbar glauben, sagen, dass sie gläubig sind, das ist die Art, die man beobachten muss. Die sind diejenigen, die Scheinbar gläubig sind. Und dann gibt es einige echte Gläubige. Siehst du die drei da? Da waren die Ungläubigen. Sobald Er sagte: "**Isst das Fleisch des Menschensohnes!**" Oh Mann, das war's! Die anderen waren Scheinbare Gläubige. Sie blieben bis zum Ende (genau wie Judas). Aber dann die wahren Gläubigen, sie konnten es nicht erklären, aber sie glaubten es trotzdem, und sie gingen weiter durch.

132 Der Vorhang, Tradition der Ungläubigen, weggenommen, du siehst Gott. Wenn der Vorhang der Traditionen entfernt wurde, kannst du sehen, dass Gott immer noch Gott Seines Wortes ist. Er hält immernoch Sein Wort. Er ist der Gott, Autor Seines Wortes, das sich hinter Hautschleiern für andere versteckt. Ja, das ist richtig. Zu denen, die nicht hinter den Vorhang gehen können, Er ist immer noch hinter Hautschleiern.

133 Beachte, dann werden wir Teil von Ihm, wie Du der Vorhang bist, der Ihn verhüllt. Du bist ein Teil von Ihm (so lange Christus in dir ist) wie (in der gleichen Weise) Christus von Gott war. Weil Gott in Ihm war und Ihn zu Gott gemacht hat. Und wie Christus in dir ist, die Hoffnung der Herrlichkeit, wirst du Teil von Christus. "**Wer an Mich glaubt, an die Werke, die Ich tue, soll Er auch tun.**" Seht ihr? Du wirst Teil von Christus, solange Christus in dir verborgen ist. Dann ist es für den Ungläubigen verhüllt, aber du weißt, dass Er in dir ist. Du tust Christus Tempeln, der hinter dem Vorhang ist, der Haut. Dann werden wir... Den Vorhang wieder in menschlichem Fleisch der Gott verbirgt, das Wort vor dem Ungläubigen.

Nun, wenn das, was er sagt, wahr ist und wir keinen Grund haben, an irgendetwas zu zweifeln, was er uns aufgrund von Rechtfertigung sagt, dann sagt er: "Auf die gleiche Weise, wie Gott ihn zu Gott gemacht hat, macht Gott dich zu einem Teil von Ihm. "Du bist ein Teil von ihm, solange Christus in dir ist, wie (auf die gleiche Weise) Christus von Gott war. Du wirst ein Teil von Christus, solange Christus in dir verborgen ist. Du Tempelst Christus, ...

Nur weil Gott in dir ist, wie er in Jesus war, macht er dich nicht zum Herrn und zu Christus. Und es machte das Gefäß Jesu auch nicht zu einem anderen Herrn und zu einem anderen Christus. Es war das Leben des Salber, das Wort Selbst, das in Jesus einging, dass der Eine Herr und ein gesalbtes Christus war. Die Salbung auf dem Gefäß machte es nicht zu einem anderen Herrn und einem anderen Christus. Es war derselbe Herr und derselbe Christus, der in einem Gefäß untergebracht war. Und Bruder Branham erklärt auch dieses zu uns.

134 *“Wie geschrieben steht!”* Seht ihr, geschrieben: **“Du bist geschriebene Briefe”**, sagte die Bibel. Was ist **Epistel**? Ist **“ein geschriebenes Wort”**. Und **du bist der geschriebene...** Andere Wörter, du würdest es so lesen, du ... er würde sagen: **“Du bist geschriebene Briefe,”** oder: **“Du bist das Wort, das wurde geschrieben, manifestiert gemacht, “nichts kann hinzugefügt werden. Du kannst nicht sagen: “Ich bin eine geschriebene Epistel” und lebe etwas anderes, aber was Das schon geschrieben hat, weil nichts hinzugefügt oder weggenommen werden kann.**

Ich gehe jetzt zu Paragraf 138 über, um hier seine Kontinuität zu bewahren, und dann werden wir uns die Paragrafen dazwischen an einem anderen Tag ansehen. Beachten Sie jedoch, dass er hier auf Paragraf 138 mit dem Gedanken fortfährt: **“Ihr seid geschriebene Briefe, gelesen von allen Menschen”**, oder: **“Du bist unser...”** Übersetze das, drehe es um diesen Weg, sieh Es einfach um, **“Du bist Briefe, die geschrieben wurden,” weil du nichtshinzufügen kannst, “das ist von allen Menschen gelesen.” **“Manifestiertes Wort Gottes” mit anderen Worten.** Dass Petrus und Johannes, um es zu zeigen, als sie dort hinauf gingen, sie merkten, dass sie unwissend und ungebildet waren, hatten keine Ausbildung, aber sie bemerkten, dass sie mit Jesus gewesen waren, seht ihr. **Sie waren unwissend und ungelernt, aber sie waren geschriebene Briefe, seht ihr, lesen Sie, dass sie mit Jesus gewesen waren, weil Jesus sich durch sie offenbarte, Christus in ihrem Fleisch verschleiert. Manifestiert, lebendig gemacht...139 Gleich wie Er in Moses war.****

Beachten Sie, dass Christus sich in ihrem Fleisch manifestiert hat, aber das hat nicht zwei Christus gemacht. Warum? Weil es derselbe Geist ist, der es tut. Genau wie Jesus in **Johannes 5:19** sagt, dass der Sohn nichts tun kann, Was aber der Vater tut, das tut auch der Sohn, macht Jesus nicht zum Sohn Gottes, Gott des Vaters. Aber es machte ihn eins mit dem Vater.

Wenn ich einen Krug Wasser haben und fülle jedes deiner Gläser mit dem Wasser aus dem Krug, es macht dein Glas Wasser nicht zum Krug. Aber es ist dasselbe Wasser in Ihrem Glas, das sich im Krug befindet. Wie Bruder Branham zeigt das Wasser im Ozean. Wenn man einen Löffel von nimmt, möglicherweise ist es alles das Gleiche und enthält dieselben Elemente wie der Rest des Ozeans.

Deshalb ist der Apostel Paulus sagte in **Galater 2:20** **Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir.** (aber wenn Christus in mir lebt, macht mich das nicht zu einem anderen Christus, es ist derselbe Christus, die selbe Salbung, der selbe Geist, das selbe Leben) **Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes,** durch den gleichen Glauben, die gleiche Offenbarung, nach der er lebte, ist diese Offenbarung, dass **“ich bin der Sohn Gottes“.** Ich bin **der geschriebene Brief, ich bin das geschriebene Wort,** das für diesen Tag ausgedrückt und manifestiert wurde.

Lasst uns unsere Köpfe zum Gebet neigen.